

# Viele Wünsche für das Krankenhaus

Kolpingfamilie spendet 600 Euro an den Förderverein / Auch ins Ausland geht Geld

1 800 Euro sind beim Adventsbasar der Kolpingfamilie Plettenberg-Eiringhausen zusammengekommen – diese kommen jeweils drei guten Zwecken zugute.

Denn zu gleichen Teilen werden die Arbeiten von Schwester Magdalena (für die Steyler Mission in Manila), von Pater Janosch (kümmert sich um rumänische Straßenkinder) und des hiesigen Krankenhaus-Fördervereins unterstützt. „Wir fühlen uns auch der Region verpflichtet. Das Krankenhaus ist wichtig“, sagte Michael Neubauer von der Kolpingfamilie gestern bei der Übergabe der 600 Euro. „Auch kleine Tropfen bilden irgendwann einen Bach.“ Der Vorsitzende des Fördervereins, Walter Stahlschmidt, betonte: „Wir freuen uns über jede einzelne Spende. Das ermöglicht uns doch die ein oder andere Anschaffung, die sonst nicht ins Budget passt.“ Aktuell sind gleich mehrere Wünsche an den Förderverein herangetragen worden: Weichlagerungsmatratzen, Schwerlastbetten und -rollstühle sowie ein weiteres



600 Euro – den Erlös des Adventsbasars – übergab jetzt die Kolpingfamilie Plettenberg Eiringhausen an den Förderverein des Krankenhauses. ■ Foto: A. Kemper

fahrbares EKG-Gerät für die Notaufnahme. Weiteres wird der Förderverein bei seinem nächsten Treffen besprechen. „Plettenberg muss sich da wirklich nicht verstecken“, lobte Verwaltungsdirektorin Barbara Bieding den 1 500 Mitglieder zählenden Verein. Für das Krankenhaus sei es wichtig,

weiter zu wachsen, mit dem Ziel, die persönliche Atmosphäre vor Ort zu bewahren. Seit 2011 sei die Patientenzahl um 40 Prozent gestiegen, sagte Qualitätsmanager Fritz Boy. Auch viele Menschen aus dem Umland seien Patient in Plettenberg gewesen. Trotzdem „ist es kein Geheimnis, dass das Kran-

kenhaus defizitär ist“, äußerte sich Stahlschmidt zur jetzigen Lage. Daher tat die kleine Finanzspritze von der Kolpingfamilie gut.

Was genau der Förderverein mit dem Geld für das Plettenberger Krankenhaus machen wird, steht dann beizeiten in der Heimatzeitung. ■ ank

Quelle: Süderländer Tageblatt, Plettenberg